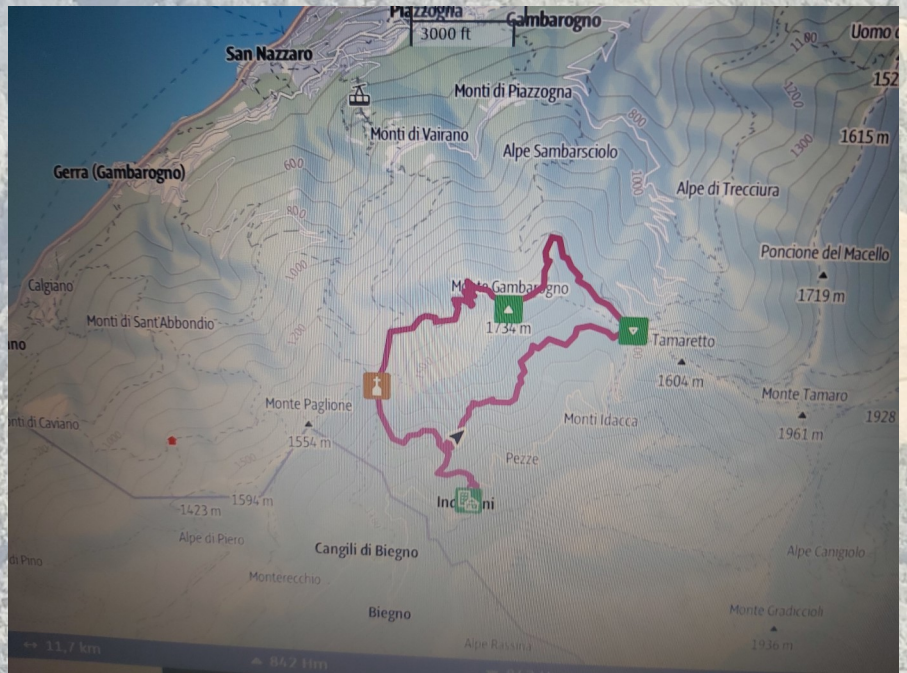
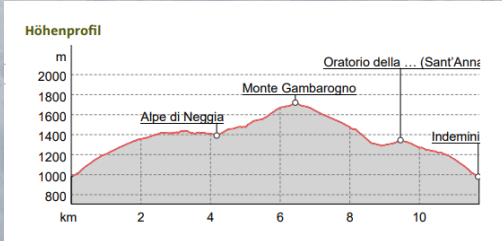


# Rundwanderweg bei Indemini

Schöner Rundwanderweg, Gehzeit 4 1/2 - 5 h; Höhenmeter 850; Länge 12 Km

Schwierigkeitsgrad: mäßig



Wir nehmen von der Casa Nortina aus den Weg nach Maccagno. Durch Maccagno über die Brücke bis zur letzten Abzweigung vor Ortsende nach rechts in die SP 5.

Diese immer wieder enger werdende Bergstraße verfolgen wir bis Indemini. Nach circa insgesamt 27 Km aufregender Fahrt haben wir das Ziel erreicht und suchen in Indemini einen Parkplatz.

Keine Angst, es gibt immer wieder Ausweichmöglichkeiten.

Jetzt. Gehen wir nur ein paar Meter links die Teerstraße hoch um zu den Wegweiser zur Refugio Sant Anna/ Alpe Cedullo / Alpe Neggio zu folgen.



Nach circa 25 Minuten gabelt sich der Weg. nach links wird die Alpe Neggio mit 2h40, nach rechts mit 1h20 angegeben. Wir wählen dieses Mal die Variante nach links und laufen fantastische Wege durch den Birkenwald.





Bald tut sich eine herrlicher Blick auf das Vezascatal auf...



Nach circa 1h30 erreichen wir die Refugio St. Anna.

Hier könnte man für wenige Euro übernachten .

Ein wunderschöner Brunnen aus einem Großen Stein gehauen spendet Trinkwasser.



Wir folgen den Schildern in Richtung Alpe Cedullo, Alpe Neggio links an der kleinen Kirche Sant Anna vorbei.

Bald sehen wir die kleine Alpe Cedullo, lassen sie aber links liegen.





Wir folgen dem Wegweiser zur Alpe Neggio / Alpe Cedulo. Nach wenigen Minuten erreichen wir die kleine Alpe Cedullo, nun den Blick auf den Lago Maggiore auf Höhe Locarno gerichtet. Alpkäse wird hier produziert und traditionelle Tessiner Bergküche wie Minestrone, Polenta mit Ziegenkäse, Luganighe und die typischen Tessiner «Piatti» mit Salami, Schinken und Speck serviert, aber auch (bei Übernachtung) ein Frühstück in der gemütlichen Küche oder auf der Aussichtsterrasse. Wir haben es jedoch nicht probiert und die Alpe links liegen gelassen um uns in Richtung Alpe Neggio aufzumachen.



Der Hang ist über und über bedeckt mit Azaleen. Das muß im Frühjahr der absolute Wahnsinn sein. Durch eine für mich bislang noch nie gesehene Menge an Vogelbeerbäumen können wir dafür jetzt im Frühherbst einen leuchtend roten Hang erleben, toll!

Wir wandern nun einen herrlichen Hang entlang, immer wieder mit einem wunderbaren Blick auf den Lago. Später auch auf Locarno, die große Staumauer von der sich schon James Bond abgeseilt hat und haschen einen Blick auf das Maggiatal.







Nun haben wir den Gipfel des Monte Gambarogno erreicht. Hier hat man das Panorama der Zentralalpen vor sich.

Nun geht es weiter in Richtung Alpe Neggio, die circa noch 50 Minuten entfernt ist. Wir nehmen noch wunderbare Blicke auf das Verzascatal mit bis wir die Verbindungsstraße zwischen St. Nazzaro und Indemini erblicken. Hier, hinter der Bushaltestelle liegt die Alpe Neggio. Nun sind es circa noch 1h20 bis zu der Gabelung vor der wir circa 3h vorher standen.



Wir gehen 20 Meter auf der Straße um dann wieder dem Wanderweg nach rechts einzubiegen. Auch die letzten Kilometer sind traumhaft. Ab und zu überqueren wir ein gewaltiges Geröllfeld. Schließlich mündet der Weg wieder in unseren Anfangsaufstieg. Noch circa 20 Minuten und wir sehen uns wieder in Indemini.

Es war wirklich fantastisch!!!